

A woman with long reddish-brown hair in a ponytail, wearing a dark brown jacket and a headband, is looking upwards in a forest. An owl is perched on her arm, with its wings spread. The background shows tall trees and a blurred forest scene.

HUHU, UHU

Wenn Bianka Wolf ihren Arm ausstreckt und Sami daraufhin ihre Flügel ausbreitet, wird die beeindruckende Größe des Tieres so richtig sichtbar. Die Sibirische Uhu-Dame, die sich vertrauensvoll von ihrer Bezugsperson durch Wald und Flur tragen lässt, ist ein Prachtexemplar – und bei der „Eulenfrau“ aus Oldenhütten in Schleswig-Holstein bestens aufgehoben. Bianka Wolf hat vor drei Jahren ihren Traum in die Tat umgesetzt. 23 Eulen leben bei ihr, die sie wohldosiert für Therapien, in Kindergärten und Schulen oder für Kuschelstunden einsetzt.



„Eulen sind ziemlich faule Tiere mit Flügeln. Sie vermeiden alles, was unnötig Energie kostet.“



Leise singt Bianka Wolf vor sich hin. Sie schlendert durch die Straßen von Hohenwestedt, einer Kleinstadt im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Auf dem dicken Lederhandschuh an ihrer linken Hand sitzt Sami, ein Sibirischer Uhu. Das Tier soll lernen, dass Autos, Menschen und sogar Hunde keine Gefahr bedeuten, solange Bianka Wolf in der Nähe ist. „Hier in der fremden Umgebung drückt sie sich eng an mich und hält sich mit den Krallen ordentlich fest; das ist ihr noch nicht so geheuer“, erzählt die 40-Jährige. Eulen haben extrem scharfe Sinne, sie nehmen jede kleinste Bewegung und jedes leiseste Geräusch wahr.

Abseits der Straßen, im kleinen Stadtwald, entspannt Sami sich. Bianka Wolf streckt den Arm aus, und der noch junge Vogel spreizt die Flügel. „Das macht sie, weil ich sie dadurch ein bisschen aus dem Gleichgewicht bringe“, erklärt die Eulenfrau. Drei Kilogramm, eine Spannweite von 170 Zentimetern: Sibirische Uhus sind beeindruckende Tiere. Wegfliegen kann Sami nicht: Über eine Schlaufe an einem Fuß und ein Seil ist sie mit Bianka Wolfs Hand verbunden.

Nun macht Sami auch gar nicht den Eindruck, als wolle sie sich in die Lüfte erheben. Zum einen sind Eulen nachtaktiv, jetzt am Vormittag also im Ruhemodus. „Außerdem sind Eulen ziemlich faule Tiere mit Flügeln“, sagt Bianka Wolf schmunzelnd. „Sie vermeiden alles, was unnötig Energie kostet. Am liebsten sitzen sie geschützt an einem Platz, wo sie sich nicht großartig ausbalancieren müssen.“ Flugshows mit Eulen sieht Bianka Wolf kritisch. „Von Natur aus fliegen Eulen tagsüber nicht. In den Shows machen sie das nur, weil sie Hunger haben und entsprechend konditioniert wurden. Ich verzichte auf solche Shows, meine Eulen sind immer satt.“

Dass Bianka Wolf einmal ausgewiesene Eulenexpertin sein würde, hätte sie vor drei Jahren selbst noch kaum geglaubt. Eigentlich habe sie gern einen Hund haben wollen, erzählt sie. Bei einem Mittelalterfest vor drei Jahren setzte ein Aussteller Bianka Wolfs Mann dann eine Weißgesichtseule auf den Arm. „Da





fragte mein Mann mich, ob ich nicht vielleicht lieber eine Eule als einen Hund haben möchte. Und ich sagte zu ihm: „Ich frage dich jetzt genau einmal, ob du das ernst meinst.““

Sein „Ja“ ebnete den Weg zu dem, was das Leben der fünfköpfigen Familie mit den vielen Tieren heute ausmacht. Ein kleiner Resthof auf dem Land bietet Mensch und Tier beste Lebensbedingungen. Die verschiedenen Eulenarten sind so untergebracht, wie es ihren Bedürfnissen entspricht. Bianka Wolf, die selbst zunächst den Jagd- und Falknerschein machte („aber da erfährt man nicht viel über Eulen“), bietet inzwischen Grundkurse zur Eulenhaltung an. Regelmäßig kommen auch Menschen für eine Kuschelstunde mit Eulen zu ihr. Das ist der große Moment für die Kleinen: Vor allem den Chacokauz Radagast und die Weißgesichtseule Gandalf setzt Bianka Wolf für diese Arbeit ein.

„Eulen strahlen eine faszinierende Ruhe aus. Das überträgt sich zum Beispiel auf zappelige Kinder oder auf Menschen, die Trost brauchen“, so die ausgebildete Heilpraktikerin. Die Tiere auf der Hand halten, sanft mit der Rückseite der Finger über ihr

Wissenswertes

rund um Eulen

Wer ist wer: Zu den Eulen gehören weltweit ungefähr 200 verschiedene Arten, darunter Uhus und Käuze. Die weiblichen Tiere werden Weib genannt, die männlichen Terzel. Eulen leben weltweit auf allen Kontinenten, mit Ausnahme der Antarktis. In Deutschland gelten fast alle Eulenarten als gefährdet, vor allem aufgrund des Rückgangs alter, naturbelassener Wälder.

Scharfsinnig: Eulen können mit ihren großen Augen extrem gut sehen. Die Augen selbst sind unbeweglich – Eulen bewegen ihren Kopf, um in verschiedene Richtungen zu blicken. 14 Halswirbel ermöglichen ihnen sehr weite Kopfdrehungen. Auch das Gehör ist ausgezeichnet. Die Ohren sind versteckt seitlich am Kopf angeordnet. Die aufrechtstehenden Federn vieler Eulen, die wie Ohren aussehen, dienen nur der Zierde.

Hungrig: Eulen sind Raubvögel und ernähren sich in der Natur von kleinen Beutetieren wie Mäusen, Fröschen, Schnecken, aber auch Fischen, Regenwürmern und großen Insekten. Auch andere Vögel gehören zu ihrer Beute. In Gefangenschaft ist die Lebendfütterung verboten. Hier bekommen die Tiere tote Eintagsküken, Mäuse und Ratten. Ein ausgewachsener Uhu frisst bis zu zwölf Küken am Tag.

Langlebig: Uhus können bis zu 50 Jahre alt werden, kleinere Eulen 15 bis 20 Jahre.

Symbolträchtig: Um Eulen ranken sich unzählige Mythen und Legenden. In der griechischen Antike galten sie als Symbol der Weisheit, und noch heute ist auf der griechischen Ein-Euro-Münze eine Eule zu sehen. Mancherorts verheißt der Ruf einer Eule den Tod, andernorts kündigt er die Geburt eines Kindes an. Viele Schamanen nutzen Eulenfedern, um die Wirkung von Räucheritualen zu verstärken.

Eulen halten: Wer Eulen halten möchte, braucht einen Sachkundenachweis und behördliche Genehmigungen. Der Aufwand, den Tieren ein der Art entsprechendes Zuhause zu bieten, ist groß. Um sich Fachwissen anzueignen, sind neben dem Falknerschein Kurse für Eulenhaltung empfehlenswert.

„Eulen erreichen Menschen manchmal auf eine Weise, wie keine Therapie und kein anderes Lebewesen es vermag.“



Brustgefieder streichen, ihren Geruch wahrnehmen – dieses Erlebnis fasziniert. „Die Gäste in meinen Kuschelstunden dürfen mich alles fragen, was sie wollen, aber manchmal sagen wir auch die ganze Stunde kein Wort, sondern genießen einfach den Kontakt zu den Tieren“, berichtet Bianka Wolf. Nur wenn die ganze Zeit mit dem Handy fotografiert wird, schreitet sie ein und bittet schon mal darum, „das Ding wegzulegen“.

Die einzigartige Aura, die die Eulen umgibt, nutzt Bianka Wolf auch für ehrenamtliche Einsätze beim örtlichen Hospizverein, für Besuche in Altersheimen, Krankenhäusern, Kindergärten und Schulen. „Ich habe schon Unglaubliches erlebt. In einer Klinik für hirntraumatisierte Menschen fing zum Beispiel ein Patient plötzlich wieder an zu sprechen. Eulen erreichen Menschen manchmal auf eine Weise, wie keine Therapie und kein anderes Lebewesen es vermag.“

Eine Schule in Schleswig-Holstein gehört zu den regelmäßigen Adressen, die die Eulenfrau mit Radagast und Gandalf ansteuert: In der Grundschule Am Gehölz in Lunden taucht

die Eule nicht nur im Logo und im Schullied auf, sondern dank der Unterstützung des Fördervereins stehen manchmal auch Besuchsstunden von der Eulenfrau und ihren Schützlingen auf dem Stundenplan. Die Kinder der Klasse 1a sind mucksmäuschenstill, als Bianka Wolf ihnen ganz viel über die Tiere erzählt. „Eulen können sehr gut gucken, aber sie können nicht die Augen bewegen, deshalb drehen sie den Kopf“, erfahren die Abc-Schützen, die diese Art des Sehens dann auch gleich mal ausprobieren dürfen. Und: „Der Gesichtsschleier ist wie eine Satellitenschüssel, die die Geräusche einfängt.“ Dass die Kleinen schon eine Menge über Eulen wissen, ist auch Klassenlehrerin Anja Dethlefs zu verdanken, die ihre Schüler im Sachkundeunterricht auf den ungewöhnlichen Besuch vorbereitet hat. Höhepunkt dieser Schulstunde: Alle dürfen die Tiere vorsichtig streicheln. So leise und diszipliniert ist die Klasse wohl selten. Eulen sind einfach etwas ganz Besonderes. ■





1



2



3



4



5



6



Tipps

für besondere Tierbegegnungen im Norden

1 Besuche in Kindergärten und Altenheimen, Therapiebegleitung, Kuschelstunden, Fotoshootings sowie Seminare über Zucht und Haltung bietet **Die Eulenfrau** aus Oldenhütten an. Auf ihrem Hof sind künftig auch Veranstaltungen geplant. www.die-eulenfrau.de

2 Angelika Magnussen aus Hohenfelde bei Elmshorn besucht mit ihrem coolen **Shetlandpony Fridolin** Seniorenheime, Hospize und Kindergruppen. Auch für zu Hause kann man Fridolin stundenweise buchen. <https://de-de.facebook.com/Herzenstier>

3 Ihre Kulleraugen, ihr flauschiges Fell und ihr ausgeglichenes Wesen machen Alpakas zu etwas ganz Besonderem. Familie Homann bietet unter dem Namen **Seelenheil Alpakas** in Klein Eilstorf Wanderungen, Kindergeburtstage, Fotoshootings und mehr mit ihren Tieren an. www.seelenheil-alpakas.de

4 Mitten in Mecklenburg-Vorpommern kommt man den grauen Riesen ganz nah: Der **Elefantenhof Platschow** lädt zum Beobachten, Anfassen, Füttern und Reiten der Tiere ein. Persönliche Erlebnisstunden in Begleitung eines Tierpflegers sind möglich. www.elefantenhof-platschow.de

5 Einen Elch knutschen? Das geht auf der **Elch- und Rentierfarm** in Schenkenberg. Thomas Golz züchtet die Wildtiere und hat in den Sommermonaten Streichel-Erlebnisse mit seinen zutraulichen Schützlingen im Programm. Im Winter für Gruppen nach Anmeldung geöffnet. www.wild-golz.de

6 Angst oder Faszination? Den schmalen Grat erlebt man im **Nordharzer Schlangenparadies** in Schladen bei der Begegnung mit knapp 60 Schlangenarten. Außerdem erfährt man viel Wissenswertes über die exotischen Tiere. www.schlangenfarm-schladen.de

